

Übersicht

Ebeleben, Schloss



Das Ebelebener Schloss in seinem Erscheinungsbild nach Ende des Dreißigjährigen Krieges.
Rechteinhaber: TLDA Weimar

Ebeleben, Schloss

Titel:	Ebeleben, Schloss
Fundort:	Ebeleben
Amtliche Gemeinde:	Ebeleben
Landkreis/ kreisfreie	Kyffhäuserkreis (Landkreis)
Stadt:	
Koordinaten:	10.72767,51.2828 (ö.L/n.B, WGS84, Dezimalgrad)
Datierung (allgemein):	Mittelalter und Neuzeit
Klassifikation (Archäologie):	Burganlage
Datenerfassung durch:	Thüringen. Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie/Archäologische Denkmalpflege

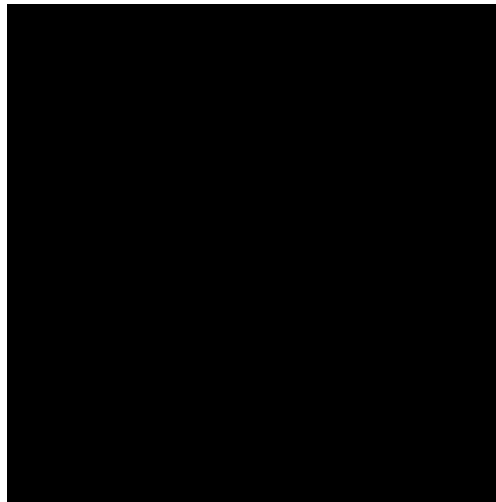
Literatur(kurz):

Köhler, Michael 2003 GVK
Ostritz, Sven, Speitel, Eva, Engler, Petra, Mädler, Marvin 2012
(Seite: 66-67) GVK
Eißing, Stephanie, Dehio, Georg, Gall, Ernst 1998 (Seite: 231)
GVK

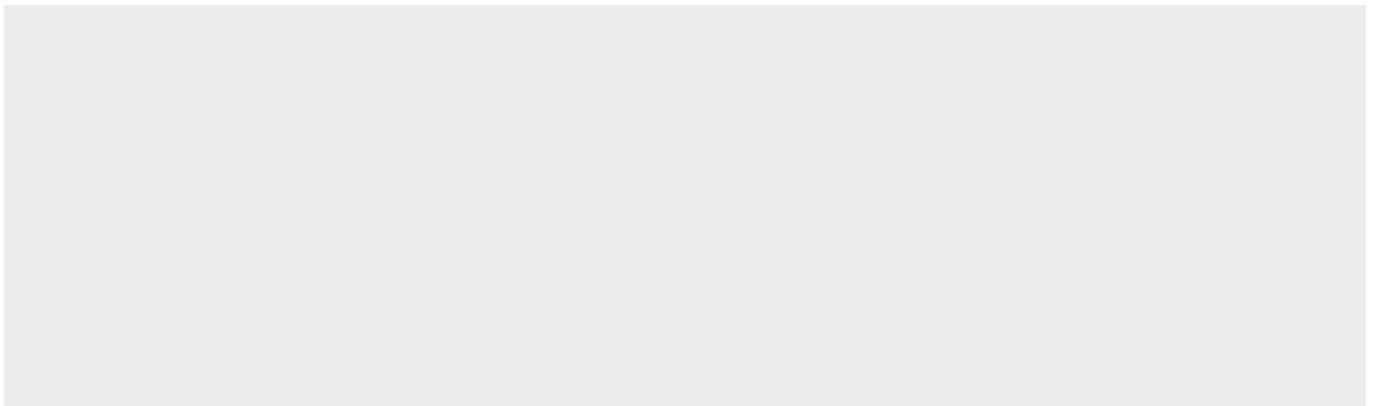
Literatur(lang):

Köhler, Michael Thüringer Burgen und befestigte vor- und
frühgeschichtliche Wohnplätze, 2003 GVK
Ostritz, Sven, Speitel, Eva, Engler, Petra, Mädler, Marvin
Kyffhäuserkreis, 2012 (Seite: 66-67) GVK
Eißing, Stephanie, Dehio, Georg, Gall, Ernst Thüringen, 1998
(Seite: 231) GVK

weiterführende Links: [Wikipedia-Eintrag zu Schloss Ebeleben](#)



Weitere Abbildungen



Beschreibung

Nur noch wenige bauliche Reste erinnern heute an die ehemalige Burg und das spätere Schloss Ebeleben. Dennoch lässt sich ein Eindruck von dieser einst mächtigen Anlage gewinnen. Die mittelalterliche Burg geht auf die seit 1198 nachgewiesenen und 1651 ausgestorbenen Herren von Ebeleben zurück, landgräfliche Ministeriale der Wettiner und Grafen von Schwarzburg. Die Anhöhe am südlichen Helbeufer, auf der sich die Burg befand, machte die Überwachung der Straßenkreuzung des aus Richtung Mühlhausen zum Hainleite-Pass im Nordosten führenden Weges mit der südwärts aus dem Harz nach Gotha führenden Verbindung möglich. Im Bauernkrieg wurde die Festung mit Unterstützung der Stadt Mühlhausen zerstört, die dafür ab 1530 den Wiederaufbau finanzieren musste. In diesem Kontext wurde aus der Burg ein Schlossgelände, das im Zweiten Weltkrieg einem Luftangriff zum Opfer fiel. Der seit dem Barock erweiterte Schlossgarten lädt heute noch zum Lustwandeln ein.

Zugehörige Befunde

- Burganlage, Mittelalter und Neuzeit
mehr erfahren